



AUS GUTEM GRUND

ARDEX F 5

Faserarmierte Fassadenspachtelmasse

MICROTEC
TECHNOLOGY

Spachteln, Glätten und Ausbessern von
Fassadenflächen sowie Wand- und
Deckenflächen im Innenbereich



Zur Aufnahme von Dispersionsanstrichen und
-putzen, Mineralputzen, Siliconharzfarben,
Dispersionssilikatfarben, Lasur-, Wisch- und
Spachteltechniken usw.

Sicherheit durch Faserverstärkung

Schnelle und rissfreie Erhärtung auch bei
dickschichtigem Auftrag

Bis 10 mm Schichtdicke nach 1 Tag trocken

Mit ARDEX BU-R Armierungsgewebe zur
Rissanierung geeignet

Filz-, glätt- und schleifbar

Fällt nicht bei und ist leicht aufzutragen



Reg.No.37344

Hersteller
mit zertifiziertem QM-System
nach DIN EN ISO 9001

ARDEX GmbH
58430 Witten · Postfach 61 20
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX F 5

Faserarmierte Fassadenspachtelmasse



mit ARDURAPID-Effekt, der eine schnelle hydraulische Erhärtung und vollständige kristalline Wasserbindung bewirkt.

Anwendungsbereich:

Außen und innen. Wand und Decke.

Spachteln, Glätten- und Ausbessern von Fassadenflächen sowie Wand- und Deckenflächen im Innenbereich vor dem Auftrag von Dispersionsanstrichen und -putzen, Mineralputzen, Siliconharzfarben, Dispersionsilikatfarben, Lasur-, Wisch- und Spachteltechniken.

Sanierung von Rissen der Gruppen A.1 und A.2 entsprechend BFS-Merkblatt 19.

Art:

Weisses Pulver aus hydraulischen Bindemitteln, Füllstoffen, speziellen Additiven, MICROTEC-Fasern und flexibel wirkenden Kunststoffen.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund, z.B. Zementputz, Kalkzementputz, Beton, Mauerwerk, Klinker- und Fliesenflächen (glasierte Oberflächen sind anzuschleifen und aufzurauen), Dispersionsanstriche, Dispersionsputze und Mineralputze, muss trocken, fest, dauerhaft tragfähig und frei von Schmutz, Staub und anderen Trennmitteln sein. Elastische oder lackartige Anstriche, nicht fest haftende oder schwach gebundene Anstriche und Putze sowie Tapeten usw. sind zu entfernen.

Voranstriche oder Grundiermittel sind nicht erforderlich.

Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt unter kräftigem Umrühren so viel Pulver ein, dass eine geschmeidige, klumpenfreie Spachtelmasse entsteht.

Zum Anrühren von 25 kg ARDEX F 5-Pulver werden ca. 12,5 l Wasser benötigt.

Zum Anrühren von 5 kg ARDEX F 5-Pulver werden ca. 2,5 l Wasser benötigt.

Die Spachtelmasse ist bei +18°C bis 20°C ca. 30 Minuten lang verarbeitbar und kann sofort in der gewünschten Schichtdicke aufgebracht werden.

Durch Hydratation und Trocknen erhärtet sie ca. 40–50 Minuten nach dem Auftrag so weit, dass ein Nachbearbeiten, wie Filzen und Glätten, bereits möglich ist. Die Nachbearbeitungszeit beträgt ca. 20 Minuten.

Verarbeitungszeit, Erhärtungszeit und Nachbearbeitungszeit sind von Schichtdicke, Temperatur und Sonneneinstrahlung abhängig. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Zeiten.

Zum Füllen von Löchern und Vertiefungen sowie zum Modellieren von rauen Oberflächenstrukturen kann der ARDEX F 5-Mörtel mit feuergetrocknetem Sand, z.B. ARDEX SPS Spezialsand oder ARDEX QS Quarzsand, gestreckt werden.

Das Streckungsverhältnis beträgt max. 1 RT Mörtel : 0,3 RT Sand. Die Anmachwassermenge soll hierbei nicht erhöht werden.

ARDEX F 5 außen und innen über +5°C verarbeiten.

Rissanierung:

Zur Sanierung von Rissen der Gruppe A.1 »Putzoberflächenrisse« und Gruppe A.2 »Durch Putzlagen durchgehende Risse« wird der ARDEX F 5-Mörtel mit der Glättkelle auf den Untergrund aufgetragen und scharf abgezogen. Danach erfolgt der flächige Mörtelauftrag, z.B. mit einer Zahnleiste, zur Einbettung des ARDEX BU-R Armierungsgewebes.

Der 2. Spachtelauftrag sollte nass in nass erfolgen.

Nachbehandlung:

Die Spachtelschicht kann nach dem Trocknen, bei Schichtdicken bis 10 mm nach 1 Tag, mit geeigneten Anstrich- und Putzsystemen überarbeitet werden.

Bei Schichtdicken über 10 mm beträgt die Trocknungszeit 2–3 Tage.

ARDEX F 5-Spachtelschichten nicht flutieren.

Bei Fleckspachtelungen für Nachfolgearbeiten die unterschiedliche Saugfähigkeit und Alkalität des Untergrundes beachten.

Die Verarbeitungsempfehlungen der Anstrich- und Putzhersteller sind zu beachten.

Allgemein gilt:

ARDEX F 5-Spachtelschichten sind diffusionsoffen.

Der Wasserdampfdiffusionsfaktor μ beträgt für ARDEX F 5 ca. 60, der für Zementmörtel liegt vergleichsweise bei ca. 25.

Im Zweifelsfalle wird eine Versuchsspachtelung empfohlen.

Zu beachten ist:

Für dickschichtige Aufträge, z.B. zum Füllen von Löchern und Vertiefungen u.ä., die nach einem Tag trocken sein müssen, empfehlen wir ARDEX F 3 Füll-, Fleck- und Flächen-spachtel einzusetzen. Nach ausreichender Erhärtung, nach ca. 90 Minuten, kann bereits die flächige Nachspachtelung mit ARDEX F 5 erfolgen.

Hinweis:

Enthält Zement. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Im abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis: ca. 12,5 l Wasser : 25 kg Pulver
entsprechend
ca. 1 RT Wasser : 2 RT Pulver

Schüttgewicht: ca. 1,0 kg/l

**Frischgewicht
des Mörtels:** ca. 1,4 kg/l

Materialbedarf: ca. 0,9 kg Pulver je m² und mm

**Verarbeitungszeit
(+20 °C):** ca. 30 Min.

**Anstrich-
und Klebearbeiten:** bis 10mm nach 1 Tag

Druckfestigkeit: nach 7 Tagen ca. 7 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 12 N/mm²

Biegezugfestigkeit: nach 7 Tagen ca. 3 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 5 N/mm²

pH-Wert: ca. 11

Abpackung: Säcke mit 25 kg netto;
Beutel mit 5 kg netto,
gepackt zu 4 Stück

Lagerung: in trockenen Räumen
ca. 12 Monate im originalver-
schlossenen Gebinde lagerfähig

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.